

Der Kreuzweg – Weg des Herzens

Was richtet Menschen im Leben auf: es sind die helfenden Hände, die liebevollen Begegnungen, die einen begleiten. Ein Tanzseminar im Bildungshaus Puchberg geht dem in der Karwoche nach.

Die österliche Thematik des Kreuzwegs aufgreifend tanzen die Teilnehmer:innen in den Tagen vor dem Palmsonntag und der Karwoche durch die einzelnen Stationen der Passion, um die Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln zu erfahren und die allgegenwärtige Frage zu erkunden: Welches Kreuz trage ich selbst? Tanzpädagogin Dani Wildprad wird die Teilnehmer:innen anleiten und begleiten.

10.–12. April, Bildungshaus Schloss Puchberg, Tel. 07242 47 537

Im Gespräch: Kunst und Kirche

Kunst in der Fastenzeit hat eine lange Tradition. In der Linzer Ursulinenkirche werden Künstler:innen eingeladen, den barocken Raum zu bespielen.

Ein Schaf im Altarraum, ein Esel hinter der Kirchenbank, ein Hahn, der in den Kirchenraum kräht: das sind nur einige der Aufnahmen, die in der Videoinstallation der Künstler Nicole Six und Paul Petritsch zu sehen sind und dadurch den Raum verändern. Gemeinsam mit den Künstlern lud Kuratorin Martina Gelsinger zu einem Gespräch über Kunst im Kirchenraum, über den Umgang mit Tieren allgemein und in der Kirche ein. In der Krypta wurde Werner Reiterers ortsspezifische Zeichnung „Terra“ präsentiert. Fazit: Spannende Einblicke und Begegnungen! ELLE „Memento Mori – Kunst in der Fastenzeit“ ist bis 18. April geöffnet



Im Gespräch: Werner Reiterer, Kuratorinnen Gabriele Spindler und Martina Gelsinger, Paul Petritsch und Nicole Six. kiz/elle

AUSSTELLUNG: E. PLANK

Arbeiten von Elisabeth Plank – sie gestaltete unter anderem den Ausspracheraum im Alten Dom neu – sind ab 28. März im Schlossmuseum Linz zu sehen. In ihrer ersten umfassenden Museumsausstellung zeigt sie Arbeiten aus den letzten vier Jahrzehnten ihres Schaffens.

BRUCKNER IN ANSFELDEN

Am 5. April eröffnet das Anton Bruckner Museum in Ansfelden wieder seine Pforten. Im Geburtshaus werden u. a. Erinnerungen an seine Schulzeit aufbewahrt. Neu sind Exponate der KulturEXPO 2024: etwa ein Hörraum mit 5.000 digitalisierten Tonträgern.

KONZERT JEUNESSE CHOR

Der Linzer Jeunesse Chor gibt am 10. April ein Konzert: „An die Sonne. Über den Frühling und die Liebe“. Das Konzert beginnt um 19 Uhr im Atrium-Europasaal Bad Schallerbach.

▼ ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

KIRCHE IN NOT: MIT MESSSTIPENDIEN PRIESTER IN BITTERARMEN REGIONEN UNTERSTÜTZEN

„Selbst wenn sie mich töten, sterbe ich nicht!“

Pater Aurelio Gazzera wurde in der Zentralafrikanischen Republik berühmt als „der Mann, der die Gewehre der Banditen heruntergebogen hat“. Für seine gefährlichen Friedensverhandlungen mit Rebellen erlangte er internationale Anerkennung. Kürzlich ernannte ihn Papst Franziskus zum Bischofskoadjutor von Bangassou.

Einfach ist seine Diözese nicht. Das riesige Gebiet ist zu weiten Teilen in der Hand von Rebellen. Immer wieder kommt es zu Angriffen. Das Gebiet ist



Bischof Gazzera segnet einen seiner Priester

KIRCHE IN NOT

schwer zugänglich und von Regenwald bedeckt. Trotz aller Schwierigkeiten handelt es sich um eine Diözese mit vielen Berufungen, und die Kirche ist lebendig.

„Die Menschen sind schwer traumatisiert. Ich will sie und meine Priester ermutigen“, sagt der Bischof. „Ein Hirte verteidigt seine Schafe vor den Gefahren. Also werde ich alles tun, um den Dialog mit den verschiedenen Rebellengruppierungen fortzusetzen.“

AUS DER EUCHARISTIE MUT SCHÖPFEN

Durch seinen selbstlosen Einsatz rettete er vielen Menschen das Leben. Allerdings wäre Bischof Gazzera selbst mehrere Male fast getötet worden. Seinen Mut schöpft er aus der Eucharistie und aus dem Glauben an die Auferstehung. „Selbst wenn sie mich töten, sterbe ich nicht“, lautet seine tiefste Überzeugung.

In vielen Ländern setzen mutige Priester jeden Tag ihr Leben ein, um die Frohe Botschaft zu verkünden. KIRCHE IN NOT unterstützt sie dabei. Bischof Gazzera dankt allen, die seine Priester mit Messstipendien unterstützen: „Die Nöte sind immens,

und Ihre Hilfe ist wertvoll, denn Sie ermutigen uns durch Ihr Gebet und Ihre Werke dabei, unseren Dienst fortzusetzen.“

Die Priester, die Sie durch Messstipendien in ihrem Dienst unterstützen, beten für Sie in Ihren Anliegen.

Einfach und sicher online spenden.



KIRCHE IN NOT
Hilfe für bedrohte und verfolgte Christen
Tel. 01 405 25 53 | kin@kircheinnot.at
www.kircheinnot.at

Bitte beachten Sie die Beilage in dieser Ausgabe.



KIRCHE IN NOT

ACN ÖSTERREICH